

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

179 (12.11.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-298185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-298185)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 179. Sonntag, 12. November 1876.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Handelsmann und Landhändler Friedrich Klefs Kohde zu Moorhausen in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau, Tomke Marie geb. Dirks, am 8. Januar 1863 vor dem Amtsgerichte errichtete Testament soll, soweit es die Disposition des Testators betrifft, da sich ergeben hat, daß derselbe bereits vor längerer Zeit verstorben ist,

**am 23. November d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**

hieselbst publicirt werden.

Sever, 1876 November 1.

Amtsgericht, Abth. III.

Gr a e p e l.

v. d. Bring.

Verpachtung.

Herr Kaufmann J. G. Dinnen zu Horumerfel will die südliche (größere) Wohnung des Häuslings-Hauses „Noosbütte“ zu Biarberaitendeich nebst Garten am

**Mittwoch, den 15. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in Karls Wirthshause zu Biarben nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen, zum Antritt auf den 1. Mai k. J., zur Verpachtung aufsehen lassen.

Warden, 1876 November 8.

W a m m e n.

Vergantungen.

Am 15. November d. J.

sollen die Korbweiden an folgenden Chausseestrecken öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. zwischen Sever und Diderferbaum an Ort und Stelle, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Sever anfangend,
2. zwischen Diderferbaum und Horumerfel und an der Hookfelder Chaussee, von Holschhausen bis Hookfel, Nachmittags 1 Uhr in Janßen Wirthshause zu Diderferbaum,
3. zwischen Sever und Middelwarfen, Nachmittags 3 Uhr beim Biegelhof.

Sever, 1876 November 2.

Verwaltungsbamt.

v. H e i m b u r g.

K a u t s.

Der Hausmann J. G. Hobbie zu Warfen, als Vormund über J. U. L. Janßen, beabsichtigt den Nachlaß der Mutter seines erwähnten Pupillen am

**Sonnabend, den 18. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in Poppen Wwe. Wirthshause zu Patens öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen,

als:

1 vollst. Bett, 1 Commode, 1 Kiste, 1 Tischschrank, Tische, Stühle, 1 Hausuhr, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 6 Feuerkleien, allerlei Haus- und Küchengerath, Spiegel, Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, Leinwand, allerlei Frauenkleidungsstücke, als: 5 Kleider, 6 Röcke, 2 Mäntel, Jacken, Strümpfe, Schuhe, Schürzen, Hauben, Gartenfrüchte aller Art, und was mehr vorkommen wird,

wozu Käufer mit dem Erfuchen, sich zeitig einfinden zu wollen, weil die Lage nur kurz und viele Sachen zu verkaufen sind, einladet

Hookfel, 1876.

H. G. Sid den.

Gemeindefache.

**Am Sonnabend, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,**

werden die im hies. Dorfe, bei der Sietwendung und bei Suddens sich befindenden Fußpfadsteine, pl. m. 5000 Stück, an Ort und Stelle verkauft.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, sich alsdann in Rienets Wirthshause hieselbst versammeln zu wollen.

Waddewarden, den 7. November 1876.

E d e n, Gem.-Vorst.

Schützen-Sache.

Generalversammlung im Schützenhose am

19. Novbr. d. J., Nachm. 3 Uhr.

Tagesordnung: Anschaffung eines Leichenwagens.

Sever, 1876 November 5.

Die Commission des Schützenvereins.

Notifikationen.

Zu vermieten.

Vom ersten Mai 1877 an eine freundlich Wohnstube nebst Küche und Nebenscheune.

Auf Wunsch kann auch Ackerland beigegeben werden.

Sever, Schützenhofsweg.

B. D. Meier.

Gesucht.

Auf sofort ein ausgebildeter Schuhmachergeselle auf dauernde Arbeit.

Sever.

F. E d e n.

Am Mittwoch, den 8. November, sind mir 2 Schafe aus dem Hillerssen Hamm entlaufen, und zwar ein altes Schaf und ein Lamm; das erstere hatte einen Strick um den Hals und einen Schnitt im rechten Ohr; das letztere hatte einen Bricken um den Hals, mit den Buchstaben G. F. gezeichnet. Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber eine gute Belohnung.
G. Friedrichs am Pferdgraben.

40 bis 50
tüchtige Erdarbeiter
finden diesen Winter lohnende Beschäftigung.

Wilhelmshaven. A. Bedemeyer,
Schachtmeister.

Am 26. November

Tanzmusik.
bei Gense's, Webers.

Für Herren- und Damenschneider sowie für den Gebrauch an dem Nähstisch in der Familie

ist eine gute Nähadel das unentbehrlichste und wichtigste Instrument.

Nachstehend verzeichnete Sorten des Herrn Wm. Heuser in Aachen haben auf der großen Weltausstellung zu Philadelphia die Medaille erhalten. Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken liefert franco zur Probe:

5 Briefe Superior Gold-Dhr-Nadeln auf blau Tuch gesteckt u. oder 7 Briefe Prima Gold-Dhr-Nadeln nach Angabe der Nummern. Nachbestellungen sind unaussprechlich!

Obige Nadeln haben die Eigenschaft, daß sie, ohne dicker als gewöhnliche Nadeln zu sein, von der Spitze aus nicht nur nach der Spitze, sondern auch nach dem Dohre hin, allmählich dünner werden, wodurch das Nähen wesentlich erleichtert und die Nadeln außerdem gegen Biegen und Brechen ausdauernd geschützt werden.
W. Heuser, 18, Kehlplatz, Aachen.

Epilepsie

(Krafftucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. K. K. K. K., Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

Ich empfehle

W. Koll's patentirte Bierapparate.
Jever, am alten Markt.

Gustav Haase.

Amerikanische Dielen,
in allen Dimensionen und vorzüglicher Dualität, empfiehlt zu billigen Preisen

A. B. Süßmilch.

Jever, 3. November 1876.

Theater in Jever.

(Buchs Etablissement).

Sonntag, den 12. November 1876:
Eröffnung der neuen Bühne.

1. Vorstellung im Abonnement.

Fest- Prolog,

gesprochen von Herrn Arnold Schröder.

Hierauf:

Aschenbrödel,

Schauspiel in 5 Acten von Rob. Benedix.

Montag, den 13. November 1876:

2. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Ultimo,

Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser.

Anfang präcise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Direction:

W. Muerbach.

Das Nähere besagen die Zettel

Zettel. Während der Markttage halte meinen Gasthof bestens empfohlen.

Am ersten und letzten Markttage:

BALL.

Mittags 1 Uhr: Table d'hôte.

Bernhard Hemken.

Die Erben des weil. herrschaftlichen Kornmessers J. C. Bedemeyer beabsichtigen Eheilungshalber das ihnen gemeinschaftlich zugehörnde, zum Hooßkneubeiche belegene Haus mit Gartengrund, Mai 1877 anzutreten, am

Montag, den 20. November d. J.,
Abends 5 Uhr

in H. Lubinus Wirthshause zu Hooßfel zu verkaufen, wozu Käufer hiermit einladet
Hooßfel, 1876.

H. C. Sidden.

Speck

in besonders schöner, dicker Waare empfiehlt zu ermäßigten Preisen
J. H. G. Düser,
Jever.

Zum Schlachten und Wurst-
machen empfiehlt sich

Joseph Philippsohn.

Jever, im November 1876.

Zu verkaufen.

Einige Tausend Steckrüben.

Clevers.

H. Helmerichs.

Die Ueberwegung über unsere Ländereien von Depenhausen über Gilde nach der Fuhreise werden wir fortan nicht mehr dulden und jeden Betreffenden, ohne Ausnahme der Person, zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Nadorst und Depenhausen.

Wittve Peters.

Carl G. Lauts.

Madeira's,

direct bezogene Original-Weine, unter Garantie, in Kisten à 12 Flaschen.

Wilh Bastian, Bremen.

Theater in Sande.

Im Locale des Herrn Laddiken.

Dienstag, d. 14. Novbr. 1876:

Eröffnung der Bühne.

ULTIMO,

Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser.

Die Direction:

W. Auerbach.

Das Nähere besagen die Zettel.

Noll's

transportable

Duftdruck-Bier-Zapfapparate

vorrätig bei

J. Gramer.

Stollwerck'sche Brustbonbons,

seit 40 Jahren als das beste Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie alle leichteren Hals- und Brustleiden allgemein anerkannt und ärztlich empfohlen, in Philadelphia mit der Medaille prämiirt, sind in Originalpaketen mit Gebrauchsanweisung à 0,50 Reichs-Pfg vorrätig in Sever bei J. G. Harenberg, in Hohenkirchen bei J. L. Wennen, in Wilhelmshaven bei G. Wetschky.

100 Stück etwa 6 Fuß hohe

Wappelbäume

werden anzukaufen gesucht.

Näheres bei

H. Lübben Wwe.

im „Bremerschlüssel“.

Entlaufen.

Ein 1 1/2 jähriges schwarzbuntes Beest. Auskunftgeber erhält eine Belohnung.

Chausseehaus.

J. W. Janssen.

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.

Wilh. Lübben.



Fahrgelegenheit

nach

Z E T E L.

Am Mittwoch, den 15., fährt unser

OMNIBUS

Morgens 5 Uhr nach Zetel.

Abfahrt bei H. Ficke.

Die Compagnie:

Janssen, Dunen, Ficke.

Gesucht auf sogleich ein Knecht.

Reiseburg, November 8. 1876

J. de Surken.

Das zur Concursmasse des abwesenden Kaufmanns A. H. Hinrichs zu Wuppels gehörende, daselbst belegene, zur Handlung und Gastwirthschaft allseitig bequem eingerichtete massive Wohnhaus mit Scheune und Bierbrauerei, sowie einem separat belegenen Garten, soll am

30. November d. J., Mittags 12 Uhr,

im Locale des Großherzoglichen Obergerichts Warel zum Antritt auf den 1. Mai 1877, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden auf diesen Verkauf aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß in dem mit Erbpachtfrügerechtigkeit versehenen Hause seit einer langen Reihe von Jahren die Handlung und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben ist und daß die zu der vorhandenen Brauerei gehörenden Geräthschaften und Utensilien mitverkauft werden sollen.

Durch die Anlage der Chaussee von Schmidtshörn nach Kaiserrei wird das Dorf Wuppels voraussichtlich sehr gewinnen und kann demnach das vorgedachte Immobil einem strebsamen Geschäftsmann als eine sichere Brodstelle empfohlen werden.

Ich bin gerne bereit, jede demselben Auskunft zu ertheilen.

Hohenkirchen, 1876 November 3.

Ditmanns,
Concurscurator.



In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. ist mir ein weißes Schafslamm mit einem Brücken am Halse, gezeichnet H. F., aus der Weide gekommen. Der Wiederbringer oder Auskunftgeber erhält eine gute Belohnung.

H. Franzen, Sillenstede.

Ich beabsichtige mein zu Biallerns belegenes Haus, worin schon seit längerer Zeit Handlung und Wirtschaft mit dem günstigsten Erfolge betrieben wird, auf sofort oder auf Mai 1877 unter der Hand zu verkaufen. Bei dem Hause befindet sich eine neu angelegte Kegelbahn, ein großer Gemüsegarten und mehrere tragende Obstbäume. Auf Wunsch kann auch ein Theil des Kaufpreises darin stehen bleiben.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst melden.

Peter Ihmel.

Biallerns bei Lettens.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken. Deckgeld 1,50 Mark.

Sillenstede.

H. Abels.

Auch empfehle ich meinen Eber hiesiger Race zum Decken. Deckgeld 2 Mk.

D. D.

Ich kann noch 12 Stück Hornvieh auf Fütterung bei Hasefirob annehmen.

Neuender-Altengroden. Wwe. Ditzgisen.

Meinen



Eber

empfehle zum Decken

D. D.

Mein einstimmig angeführter schwarzbunter Stier deckt für 2 Mark per Comptant.

Soppiengroden, den 6. November 1876.

H. A. Hinrichs.

Zu verkaufen.

Rübenschnide- und Bohnenquetschmaschinen.

Waddewarden.

Friedr. Liarks.

Mein Haus an der blauen Straße habe ich zu vermietzen.

Ww. Laddicken.

Gesucht. Auf sogleich eine Großmagd.

Hohenkirchen, 1876 November 3.

E. G. Loh.

Ich habe noch eine freundliche Wohnung, enthaltend 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Stall, Bodensraum nebst etwas Gartengrund auf 1. Mai 1877 zu vermietzen.

Sande, 1876 October 2

L. Peters, Sattler.

Engl. Bart-Haarerzeug.-Linctur,
von wunderbar schnellem und sicherem Erfolge, à Fl. 2 und 1 Mk., nur acht bei

E. M. Hillers Wwe.

Gelder zu belegen.

Auf sofort 12,000 Mk. und 15,000 Mk., jedoch nur gegen gute Landhypothek. Zinsen 4 resp. 4 1/2 %

Sever, 1876 November 4.

S. W. A. Flügel.

Der Herr Gastwirth Peters hieselbst will die seiner Ehefrau gehörigen, in der Nähe des hiesigen Bahnhofes belegenen

Immobilien,

als:

1. ein großes 2stöckiges Wohnhaus nebst Garten, und
2. ein daneben stehendes Gebäude nebst Garten, zum Antritt auf den 1. Mai k. J. unter der Hand durch mich verkaufen.

Die Immobilien sollen zusammen und auch getrennt verkauft werden.

Liebhhaber werden ersucht, baldigst mit mir contrahiren zu wollen, und bemerke ich noch, daß der Zuschlag bei annehmbarem Gebote erteilt werden soll.

Sever, 1876 November 4.

S. W. A. Flügel.

Von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche jedem gratis u. franco zur Einsicht zugesandt.



Dieses Buch ist vorrätzig in der Buchhandlung von C. E. Metzger und Söhne.

Severcher Historienkalender à Stück	20	Pfg.
" Kleiner Kalender	10	Pfg.
" Tafelkalender	25	Pfg.
Lahrer Hinkende Bote	50	Pfg.
Deutscher Reichsbote	40	Pfg.
Illustrierter Familien-Kalender	50	Pfg.
Niedersächs. Volkskalender	50	Pfg.
Dahleim-Kalender	M. 1,50	Pfg.
Kleiner Wanderer	50	Pfg.
Wentor	60	Pfg.
Die Volksbote und Gesellschaste.		
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.		
Sever.	Andr. Fließ.	

Luove-Buge. II

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft und ruhig unser kleiner Anton, welches wir allen Theilnehmenden mit betrübten Herzen zur Anzeige bringen.

Sever, den 10. November 1876

A. F. Remmers und Frau.

Diese Nacht starb unerwartet unser kleiner Wilhelm, im Alter von ungefähr 1 1/2 Jahren, in Folge der Halsbräune.

Sever, 1876 November 8.

Die tiebetrübten Eltern:

H. Schrimper und Frau nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag, den 13. November, Nachmittags 3 Uhr statt.

Dankagung.

Allen denen, die unserer lieben Tochter das letzte Geleit zu ihrer Ruhesätte gaben, unsern herzlichsten Dank.

Korbmacher B. Hinrichs und Frau,
Sever.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Metzger u. Söhne in Sever.